Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 88 (1990)

Heft: 9: RAV : Reform der amtlichen Vermessung = REMO : réforme de la mensuration officielle = RIMU : riforma della misurazione ufficiale

Rubrik: Ausbildung ; Weiterbildung = Education ; Formation continue

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Persönliches Personalia

Klaus Leckebusch – 60 Jahre jung

Am 14. Juli fand in Affoltern u.a. eine höchst aussergewöhnliche Geburtstagsfeier statt. Sechzehn ehemalige Lehrlinge sowie eine Lehrtochter überraschten ihren Lehrmeister mit ihrem Besuch. Sogar der Eidg. Vermessungsdirektor liess es sich nicht nehmen, persönlich in seine alte Heimat zu reisen, um vergangene Erinnerungen aufzufrischen und neue zu schaffen. Warum aber unser oberster Chef? Nun, das Büro Leckebusch, Werder und Püntener ist aus der Firma W. Bregenzer entstanden, und so wurden schliesslich die meisten unserer Lehrverträge von Walter Bregenzer unterzeichnet.

Aber weshalb das ganze Brimborium, Lehrmeister gibt es viele und 60. Geburtstage werden noch öfters gefeiert. Was war es, das Männer nach 35 Jahren von weit her anreisen lässt?? Ich will es Ihnen verraten und weniger erfolgreichen Ausbildnern ins Stammbuch schreiben: Klaus Leckebusch hat seine Aufgabe und vor allem uns immer ernst genommen. Das war keine (Aus-)Bildung «ab der Stange», kein Prokrustesbett. Es war vielmehr sein Streben, jeden gezielt nach seinen Möglichkeiten zu fördern und immer wieder neu zu motivieren. In seiner ruhigen, vornehmen, humorvollen und vor allem kompetenten Art, welche den wahren Lehrer ausmacht und über die, Gott sei's geklagt, so wenige verfügen.

Natürlich erscheint man nicht mit leeren Händen zu so einer Feier. Das Geschenk, in feinstem Leder gebunden und mit folgendem Inhalt: 20 Beiträge seiner Lehrlinge, Fotos, Zeichnungen, Anekdoten, Skizzen, Lebensläufe... Sein Titel: «Die Geister, die ich rief...», illustriert mit den laufen gelehrten «Besen» – einmalig!

Lieber Herr Leckebusch, auch an dieser Stelle wünsche ich Ihnen weiterhin erfolgreiche Jahre in Ihrem Beruf und nachher eine erfüllte und aktive Zeit Ihrer Pensionierung mit neuen Interessen und neuen Perspektiven.

Danken möchte ich Ihrer Frau, welche unser Geheimnis bis zum Schluss gewahrt hat, Ruedi Werder, dem guten Geist und Schwerarbeiter im Hintergrund; aber vor allem meinem Freund Max Brupbacher, welcher nicht nur die glänzende Idee gehabt, sondern diese auch konsequent durchgezogen hat. Und wir anderen? Wir haben gegessen und getrunken und einen unvergesslichen harmonischen Abend unter Freunden verbracht.

W. Sigrist

Ausbildung Weiterbildung Education Formation continue

ETH Zürich, Abt. VIII: Nachdiplomkurs «Erfassung und Verarbeitung raumbezogener Daten»

Es ist unbestritten, dass heute ein vitales Interesse an Verfahren besteht, welche sich mit der Erfassung, Verarbeitung, Verwaltung und Repräsentation raumbezogener Daten befassen. Geographische Informationssysteme haben – gerade in unserem Beruf – eine grosse Bedeutung erlangt.

Solche Informationssysteme stellen in ihrer Gesamtheit eine anspruchsvolle, komplexe Technologie dar, welche sich zudem sehr dynamisch entwickelt. Der Anwender hat oft Mühe, den Innovationsschüben zu folgen. Es besteht Gefahr, dass sich dieser Zustand im Zusammenhang mit der Einführung der RAV verschärft.

Neben dieser eher technischen Problematik drängen sich immer mehr auch gesellschaftliche Fragen in den Vordergrund: die Auswirkungen von Technologieschüben auf die Bürostruktur sowie ganz allgemein die Konsequenzen unseres Handelns in der Gesellschaft.

Um möglichst rasch dem Bedarf nach einer geschlossenen Behandlung des Themas nachzukommen, soll an der ETHZ als erster Schritt 1991 ein (möglichst berufsbegleitender) Nachdiplomkurs «Erfassung und Verwaltung raumbezogener Daten» eingerichtet werden. Dieser Kurs wendet sich an Kultur- und Vermessungsingenieure, aber auch an weitere Ingenieure, Planer, Architekten, Geographen, Forstleute etc., die mit raumbezogenen Daten in Verbindung stehen.

Die Verantwortung für den Kurs liegt in Händen der Abteilung VIII der ETH Zürich. Der Kurs legt besonderes Gewicht auf die grundsätzliche Behandlung der Thematik und richtet sich daher vor allem an gegenwärtige und zukünftige Führungskräfte, d.h. in erster Linie Absolventen der Abteilung VIII der ETHZ und des Département de génie rural et géomètre der EPFL sowie Absolventen verwandter Studiengänge von Hochschulen und HTLs des In- und Auslandes. Der Kurs soll berufsbegleitend durchgeführt werden.

Auskünfte erteilen:
Prof. Dr. A. Grün, Telefon 01 / 377 30 38
M. Leupin, Telefon 01 / 363 33 33

Die Anwendung der Photogrammetrie in der amtlichen Vermessung

Weiterbildungskurs Wintersemester 1990/91

des Verbandes Schweizerischer Vermessungstechniker (VSVT) in Zusammenarbeit mit der GF SVVK, Sektion Photogrammetrie und der Berufsschule Zürich.

Mit der Reform der Amtlichen Vermessung ist der Einsatz der Photogrammetrie vermehrt als Mess- und Aufnahmemethode vorgesehen. Damit wird sich auch der Vermessungsfachmann, der bis anhin nur mit den üblichen terrestrischen Messmethoden gearbeitet hat, mit der Photogrammetrie auseinandersetzen müssen.

Aufgrund einer ersten Ausschreibung in der VPK 6/90 hat sich eine Streuung der Kursorte nicht aufgedrängt. Es sind Vermessungsfachleute sämtlicher Stufen willkommen. Mitglieder eines Berufsverbandes werden bevorzugt.

Grundkurs

Als erstes findet ein Grundkurs statt, mit einem theoretischen Teil, der an der Berufsschule Zürich vermittelt wird. Ein praktischer Teil wird in regionalen Photogrammeterbüros, entsprechend der Teilnehmer, durchgeführt. Aufbauend auf diesen Grundkurs, soll für jene, die noch mehr wissen möchten, ein weiterer Kurs, mit der gleichen Struktur folgen.

Kursziel

Ein Vermessungsfachmann soll in der Lage sein, die ihm im Zusammenhang mit photogrammetrischen Arbeiten übertragenden Aufgaben zu erledigen. Dazu muss er die Zusammenhänge kennen, die Sprache verstehen und entsprechende Entscheide richtig zu treffen verstehen.

Kursinhalt und Themen

1. Theoretischer Teil (4 Halbtage):

- Prinzip der Photogrammetrie
- Möglichkeiten und Grenzen der Anwendung
- Zentralprojektion – Orthogonalprojektion
- Stereoskopisches Sehen und Messen
- Flugplanung, Bildaufnahme
- Prinzip der Stereoauswertung
- Instrumente und Peripheriegeräte zur Datenerfassung

2. Praktischer Teil (4 Halbtage):

- Richtlinien der V+D
- Organisatorisches, Terminplanung
- Rekognoszieren und Versichern der Basispunkte
- Passpunktbestimmung
- Netzanlage und Netzverdichtung
- Punktsignalisierung
- Flugplanung
- Punktidentifizierung
- Objektidentifizierung
- Auswertung der Eigentumsgrenzen
- Auswertung von Kulturgrenzen
- Lückenergänzung
- Gebäudeeinmessung
- Weiterbearbeitung der Auswertedaten
- Abzuliefernde Dokumente

Zeitpunkt

Im Wintersemester 1990/1991

Ort

Theoretischer Teil: an der Berufsschule Zürich, an vier Freitag-Nachmittagen.
Praktischer Teil: in verschiedenen Photogrammeterbüros, an vier Samstagen.

Kosten

Fr. 200.— für Mitglieder eines Berufsverbandes des Vermessungswesens.
Fr. 400.— für Nichtmitglieder.

Nachfolgekurs

Der nachfolgende Kurs wird separat zu einem späteren Zeitpunkt ausgeschrieben. Er wird folgende Themen umfassen:

1. Theoretischer Teil:

- Modellorientierung
- Entzerrung und Orthophoto
- Aerotriangulation
- Genauigkeit
- Graphikeinspiegelung
- Begriff der digitalen Bildverarbeitung

2. Praktischer Teil:

- Aerotriangulation
- Genauigkeit
- Digitales Geländemodell
- Orthophoto
- Kombination terrestrisch – photogrammetrisch
- Nachführung des Übersichtsplanes
- Datenbereinigung am Graphikbildschirm
- Datenübertragung
- Ausgabe auf automatischem Zeichentisch
- Thematische Kartierung
- Spezialanwendung der Photogrammetrie

Anmeldungen für den Grundkurs
bis 30. 9. 1990 an:

Ruedi Engeli
Gaissgass 5, 9424 Rheineck
Tel. P 071 / 44 52 04, G 071 / 72 20 77
Auskunft erteilt: H. R. Göldi
Tel. P 01 / 784 97 06, G 01 / 784 63 69

Lehrlinge Apprentis

Aufgabe 5/90

Du stehst auf dem Punkt (P) in der Gerade zwischen einem Punkt (T) und einer Lampe (L). Du bist 10.817 m von T und 17.307 m von L entfernt.
Ein Spiegel (S) steht bezüglich T–L unter einem Winkel von 37.433^g und 13.10 m von T entfernt. Seine Fläche liegt auf der Geraden T–S.
Wie weit von S entfernt (x) siehst du die Lampe (L) im Spiegel?

Hans Aeberhard

Problème 5/90

Tu te trouves au point (P) sur une ligne droite entre un point (T) et une lampe (L) à une distance de 10,817 m de T et de 17,307 m de L. A une distance de 13,10 m de T se trouve un miroir (S) sous un angle de 37,433° par rapport à T–L. La surface du miroir se trouve la droite T–S.
A quelle distance (x) de S la lampe (L) est-elle visible dans le miroir?

Hans Aeberhard

Compito 5/90

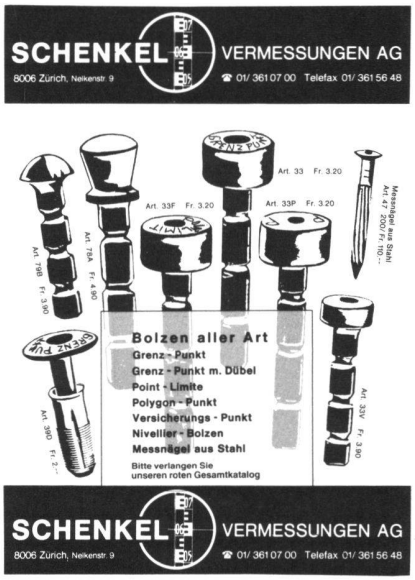
Ti trovi al punto (P) sulla retta tra un punto (T) e una lampada (L). Sei a una distanza di 10.817 m da T e 17.307 m da L.
Uno specchio (S) è collocate, rispetto a T–L, a un angolo di 37.433 gradi e a 13.10 m di distanza da T. La sua superficie è sulle rette T–S.
A quale distanza (x) da S vedi la lampada (L) nello specchio?

Hans Aeberhard

Internationale Organisationen Organisations internationales

FIG-Kongress 1990 Helsinki

FIG-Kommission 1: Berufliche Praxis, Organisation, Rechtsgrundlagen

1. Vorträge

Die Themen innerhalb der Kommission beschränkten sich auf die Vorstellung der Organisation des Vermessungswesens in verschiedenen Ländern und auf das Thema «Die Rolle der Frau im Vermessungswesen». Es scheint, dass vor allem in den USA und in den nordischen Ländern die Frau noch Mühe hat, als Kollegin anerkannt zu werden. Der Berichterstatter wagt dabei die Behauptung, dass es in unserem Land weniger ein Problem der Anerkennung als viel eher der Motivation ist, dass sich bei uns leider nur sehr wenige Frauen für den Geometerberuf begeistern können.
Besondere Erwähnung verdient der Beitrag unseres Kollegen Alfred Bichsel, der durch sein zukunftsweisendes Referat über die sich ändernden Anforderungen an ein Geometerbüro aus der Sicht eines schweizerischen Privatbetriebes das neue Anforderungsprofil und die Auswirkungen auf das Geometerbüro klar die Chancen unseres Berufes aufgezeigt hat. Es sei an dieser Stelle der Wunsch ausgedrückt, dass sich in Zukunft wieder vermehrt Kollegen aus unserem Land für einen Beitrag zur Verfügung stellen werden. Nachdem weltweit die Tendenz zu privatwirtschaftlichen Organisationsformen zu spüren war, wäre wohl auch die Schweiz in der Lage, gute Lösungen aufzuzeigen.